



Kontakt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach
Nr. 3, Juni 2020

Inhalt

1

Editorial

2

Nachrichten und Informationen der Gemeinde

6

Bericht Pilzkontrolle

7

Mitteilungen der Schule

13

Vermischtes und Veranstaltungen

18

Die Letzte

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 9.30–11.30 Uhr

Donnerstag 17–19 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten
nach telefonischer Vereinbarung.

Liebe Rickenbacherinnen, liebe Rickenbacher

... und jetzt ist alles wieder normal! Schön wärs. Vieles ist wieder normaler, wir versuchen die neue Normalität zu finden.

Der Gämse im Wald am Farnsberg, von Ray Müller fotografiert, ist das ganze offensichtlich ziemlich egal. Auch die vielen Spaziergänger und Wanderer der letzten Zeit haben sie nicht gross gestört.

Wir haben die Verwaltungsräume situationsbedingt leicht umgebaut. Die Arbeitsplätze und deren Zwischenräume etwas vergrössert, damit die Abstände eingehalten werden können. Die Abläufe etwas entflechtet und den Schalter den Vorschriften des Bundes angepasst. So können wir am Schalter wieder «analog» auf Ihre Anliegen eingehen.

Natürlich dürfen Sie auch weiterhin online fast alle Geschäfte mit der Gemeinde abwickeln. Vielen Dank für das grosse Verständnis gegenüber den diversen unge-

wohnten Abläufen der letzten Zeit. Wir suchen, wie gesagt, die neue Normalität.

Am 30. Juni endet die Legislatur des Gemeinderats. Es waren für mich vier intensive Jahre mit viel Neuem und vielen interessanten Begegnungen. Von zwei bisherigen Räten nehmen wir Abschied. Vom Ältesten und vom Amtsjüngsten. Koni Gisin wirkte während 16 Jahren im Gremium und war das «Gedächtnis» des Gemeinderats. Wenn wir etwas wissen mussten, Koni konnte Auskunft geben. Er kennt in der Gemeinde jeden Winkel, er kennt die Gemeindeligenschaften und er kennt eben auch was im Boden an Infrastruktur versteckt ist. Florian Born half uns die letzten beiden Jahre mit seiner analytischen, kritischen und vor allem konstruktiven Diskussionskultur diverse Themen zu erörtern und zu Lösungen zu kommen. Leider

Fortsetzung von Seite 1

fehlt ihm im Moment die Zeit für eine weitere Legislatur als Gemeinderat.

Einen grossen Dank den beiden! Die offizielle Verabschiedung folgt an der nächsten Gemeindeversammlung, voraussichtlich am 16. September 2020. Je nach Situation werden wir Sie in der Turnhalle oder in der Kapelle begrüßen. Dort werden wir Ihnen auch die Rechnung 2019 vorlegen und darüber Rechenschaft ablegen. Wenn Sie vorgängig hineinschauen wollen, liegt sie für Sie bereit auf: «www.rickenbach-bl.ch/aktuelles/rechnungsabschluesse-und-budget».

Der Gemeinderat freut sich über den positiven Abschluss.

Die Legislatur 2020–2024 beginnt am 1. Juli mit den drei bisherigen und zwei neuen Gemeinderäten. Evelyne Schmutz und Stefan Waller begrüße ich herzlich und freue mich auf die kommende Zeit mit ihnen. Die Departemente haben wir angepasst und neu strukturiert. Die genaue Aufteilung mit den dazugehörigen Kontaktdaten sehen Sie auf Seite 5.

Jetzt wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer.

Bleiben Sie gesund!
Matthias Huber

Gemeindenachrichten

Baulinie Hof Neumatt

Für ein geplantes Bauvorhaben ist im Bereich des Hofs Neumatt eine Bau- und Strassenlinie festzulegen. Im Rahmen des gesetzlich festgeschriebenen Informations- und Mitwirkungsverfahrens wurden die Einwohnerinnen und Einwohner vom 7. bis 22. Mai 2020 über den Planungsentwurf orientiert und zur Vernehmlassung eingeladen. Bis zum Ablauf der Frist sind keine Eingaben eingetroffen, so dass das Geschäft an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung vorgelegt werden kann. Anschliessend, nach der Planaufgabe mit Einsprachemöglichkeit gemäss Raumplanungs- und Baugesetz, werden die neuen Planungsdokumente mit der Genehmigung durch den Regierungsrat rechtsgültig.

Tempo 30 auf Gemeindestrassen

Im vorletzten Kontakt wurden die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen vom Herbst 2019 publiziert. Die Auswertungen haben gezeigt, dass ein Grossteil der Fahrzeuge, nämlich 70,7%, mit maximal 30 km/h auf den Gemeindestrassen unterwegs war. Weitere 24,1% fuhren mit 30 bis 40 km/h. Aufgrund dessen, dass die meisten Automobilisten bereits heute schon 30 km/h fahren und aufgrund der Kosten und der Auswirkungen einer Tempo-30-Zone hat der Gemeinderat beschlossen,

das Thema Tempo 30 nicht weiter zu verfolgen.

Schulhaus: Leitungen gespült

Von Zeit zu Zeit müssen die Kanalisationsleitungen bei den öffentlichen Gebäuden gespült werden. Geplant und auch budgetiert war in diesem Jahr das Schulhaus. Der Gemeinderat hat den Auftrag an Firma Marquis AG vergeben. Die Spülung ist bereits erfolgt.

Marabu 2020: Beitragsgesuch

Das «Marabu» in Gelterkinden ist für die Region Oberbaselbiet ein wichtiger Kulturort. Viele Veranstaltungen, rund 150 pro Jahr, sind in ganz unterschiedlichen Sparten zu finden. Wie eine Arbeitsgruppe informiert, müssen das Lokal und das Haus saniert werden. Ein Sanierungs- und Bewirtschaftungskonzept liegt vor. Der grösste Teil der Mittel ist bereits zugesichert. Die Arbeitsgruppe hat die umliegenden Gemeinden von Gelterkinden um einen Beitrag von CHF 6.50 pro Einwohner ersucht (für Rickenbach CHF 3'900). Der Gemeinderat hat beschlossen, den Betrag ins nächste Budget 2021 aufzunehmen. Er wird nur gesprochen, wenn das Projekt auch ausgeführt wird.

Goldene Hochzeiten

Im April konnten zwei Jubelpaare Goldene Hochzeit feiern. Zu diesem ansehnlichen Hochzeitsjubiläum gratuliert der Gemeinderat

Diverse Informationen

recht herzlich. Die Gratulationsbesuche konnten aufgrund von Corona leider nicht stattfinden. Der Gemeinderat hat mit einem gut bestückten Geschenkkorb herzliche Glückwünsche überbringen lassen. Wir wünschen **Anton und Theresia Hüssy-Müller** sowie **Elisabeth und Ernst Mosimann-Rieder** weiterhin schöne gemeinsame Stunden und für die Zukunft alles Gute.

Der Gemeinderat hat....:

... die Rechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss sowie die dazugehörigen Erläuterungen des Gemeinderates genehmigt. Das Budget rechnete mit einem Aufwandüberschuss.

... der Aufnahme der Kunststoffsammlung durch den OBAV zugestimmt. Weitere Infos folgen.

... unter Vorbehalt Gemeindewahlen am 28.06.2020 und 16.08.2020 angeordnet.

... den Auftrag gegeben, die Entwässerungsleitung auf Parzelle 1258 zu sanieren. Die Arbeiten werden von Firma W. Graf Tiefbau AG in Buus ausgeführt.

... beschlossen, die klappernden Entwässerungsrinnen im Bärmattweg auszutauschen. Neu werden schraubbare Roste eingesetzt.

Grüngutabfälle

In Rickenbach besteht die Möglichkeit, für grössere Mengen (8–12 m³) Grünabfälle aus dem Garten einen Anhänger beim Wegmacher zu bestellen. Für den Hin- und Rücktransport wird eine Pauschale von CHF 80.00 verrechnet zuzüglich den Entsorgungskosten des Grünguts. Nutzen Sie das Angebot (079 308 57 46).

Brut- und Setzzeit – Leinenpflicht!

Um die Störungen für unsere Wildtiere gering zu halten, werden die Hundehaltenden gebeten, der kantonalen Leinenpflicht nachzukommen. Sie gilt vom **1. April bis zum 31. Juli** im Wald und an Waldrändern.

Hunde benötigen Auslauf. Doch auch ein gut erzogener Hund bleibt in seiner Natur ein Jäger. So kommt es immer wieder vor, dass Hunde im Wald oder in Walddesnähe Fährte aufnehmen und ihrem Jagdtrieb folgen. Für Jungtiere von Wildtieren kann das schnell tödlich enden. Auch für allenfalls noch trüchtige Muttertiere kann der zusätzliche Stress ernsthafte Folgen haben. Für viele Wildtiere sind zudem Wiesen und Hecken im Offenland wichtige Orte, um ihren Nachwuchs aufzuziehen. Auch dort sollten Hundehaltende verantwortungsvoll sein und dafür sorgen, dass

die Jungtiere nicht durch stöbernde oder jagende Hunde gestört werden. Die Behörden appellieren deshalb an die Vernunft der Hundehalterinnen und Hundehalter und erinnern diese an die stets zwischen 1. April und Ende Juli geltende Leinenpflicht. Das Führen an der Leine ist notwendig, um den Wildtieren eine möglichst ungestörte Aufzucht ihres Nachwuchses zu ermöglichen. In Wildruhegebieten gilt die Leinenpflicht ganzjährig. Sie ist im Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz) festgeschrieben.

Ausserdem: Jungtiere nicht berühren! Jungtiere wie Rehkitze oder junge Vögel sind in den seltensten Fällen verwaist, auch wenn sie alleine angetroffen werden. Sie sollten keinesfalls angefasst und unbedingt vor Ort belassen werden. Im Zweifelsfall kann der lokale Jagdaufseher informiert werden.

Neues aus dem Kantonalen Passbüro

Wie bereits aus den Medien entnommen werden konnte, können ab dem 1. Juli 2020 alle Schweizerinnen und Schweizer mit Wohnsitz im Baselbiet neu auch in Basel-Stadt ihre biometrischen Daten erfassen und sich

Fortsetzung von Seite 3

einen Pass oder ein Kombi (Pass und Identitätskarte) ausstellen lassen.

Für die Schweizer Reiseausweise der Baselbieter Einwohnerinnen und Einwohner wird im Passamt Basel (Spiegelhof) eine Biometrisierungskabine installiert.

Die Antragserfassung der BL-Kunden bleibt wie bis anhin beim Wohnsitzkanton, d.h. der Kunde muss weiterhin in Liestal (nur in Liestal) telefonisch oder via Internet den Antrag stellen. Bei der Online-Reservation hat der Kunde dann die Möglichkeit auszuwählen, wo er den Termin wahrnehmen möchte und kann den

Termin entweder in Liestal oder in Basel direkt buchen.

Zurzeit ist der Vorgang im Aufbau, es ist aktuell noch nicht möglich einen Termin für Basel-Stadt zu buchen. Es sollten voraussichtlich ab Mitte Juni 2020 für Basel-Stadt Termine gebucht werden können. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit publiziert.

Wasserstatistik 2019

Wassergewinnung

Die drei Quellen Chrüegli-, Haupt- und Kreuzackerquelle lieferten insgesamt 61'442 m³ Wasser. Von Buus wurden 4'575 m³ bezogen. Die wöchentliche Spülung der Leitung ist ein Teil davon. In den regenarmen Monaten sind wir auf den Wasserverbund mit Buus angewiesen.

Wasserverbrauch

Im Jahr 2019 wurde von Wasserbezüglern insgesamt 38'260 m³ Wasser verbraucht. Das restliche Wasser der Quellschüttung lief in den Überlauf, also in den Bach. Dies vor allem während der regen- und wasserreichen Zeit. Die drei Dorfbrunnen verbrauchten 1'973 m³ Wasser. Während Rickenbach Wasser von Buus bezog, waren die Brunnen im Dorf abgestellt.

¹ mg/L = Milligramm pro Liter

² °fH = französische Härtegrade

³ µg/L = Mikrogramm pro Liter

→ ein Milligramm ist ein Tausendstel Gramm
ein Mikrogramm ist ein Tausendstel Milligramm

Wasseruntersuchung 2020

Trinkwasserqualität

Viermal jährlich wird das Wasser vom kantonalen Laboratorium überprüft. Die erste Untersuchung 2020 wurde am 20.02.2020 erhoben. Alle Wasserproben waren in Ordnung und entsprachen den Richtlinien der eidgenössischen Lebensmittelverordnung. Der Nitratgehalt liegt bei 9.16 mg/L ¹, die Gesamtwasserhärte bei 22.9 °fH ². Wenn von Buus Wasser dazu gemischt wird kann der Härtegrad steigen. Das dazu gepumpte Wasser kann eine Wasserhärte von bis zu >42 °fH aufweisen. Im Verlauf des Jahres wurden, wie jedes Jahr, weitgehende Laboruntersuchungen des Trinkwassers zu bestimmten Stoffen gemacht. Einmal ging es um Pestizide, Pharmakarückstände und Abwassertracer. Ein andermal wurde nach Chlorothalonil Metaboliten, Schwermetallen und flüchtigen organischen Substanzen gesucht.

Alle Proben und Untersuchungen waren ohne Belastungen und in Ordnung.

In letzter Zeit ist das Thema «Chlorothalonil» in den Schlagzeilen der Presse. Der Kanton Baselland hat die Wasserversorgungen auf diesen Stoff hin untersucht. Anlass ist ein Verbot dieser Substanz per 1.1.2020 welche in bestimmten Fungizid Präparaten enthalten war. Abbauprodukte dieser Spritzmittel sind relativ langlebig und sammeln sich im Grundwasser.

Der Grenzwert ist bei Proben im Buusner Grundwasser überschritten worden. Durch die Vermischung mit Quellwasser in Buus und unserem eigenen Quellwasser ist der Höchstwert bei gleichzeitigen Probeentnahmen in Rickenbach äusserst deutlich unterschritten worden. (Grenzwert: 0,1 µg/L ³; gemessener Wert aus der Wasserprobe in Rickenbach: 0.02 µg/L.) Kantonschemiker Peter Brodmann lässt sich zitieren, dass das Trinkwasser mit diesen «tiefen Belastungen ohne Bedenken» getrunken werden könne.

*Bernhard Erb, Brunnenmeister,
Matthias Huber, Ressortchef Wasser*

Gemeinderat Legislatur 2020–2024

Departemente ab 1. Juli 2020

Funktion	Kontakt	Ressorts
Gemeindepräsident* Matthias Huber Stv.: Iwan Schweighauser	Tel. 061 841 27 54 E-Mail: matthias.huber@hupa.ch	- Präsidium - Allg. Verwaltung - Finanzen und Steuern - Information
Gemeinderätin Monika Hilber Stv.: Evelyne Schmutz	Tel. 061 981 45 70 E-Mail: moni.hilber@gmail.com	- Gesundheit (Altersvorsorge, Gesundheitsprävention, Schulgesundheits) - Soziale Sicherheit - KESB - Friedhof und Bestattung
Gemeinderätin Evelyne Schmutz Stv.: Monika Hilber	Tel. 061 981 45 19 E-Mail: evelyne.schmutz@hotmail.com	- Bildung - Kultur und Freizeit - Volkswirtschaft - Hundehaltung
Gemeinderat Vizepräsident Iwan Schweighauser Stv.: Stefan Waller	Tel. 061 401 04 76 E-Mail: riba@schweigi.ch	- Strassen und Verkehr - Unterhalt öffentliche Gebäude - Öffentliche Sicherheit (Zivilschutz, Militär, Feuerwehr) - Naturschutz
Gemeinderat Stefan Waller Stv.: Matthias Huber	Tel. 062 873 36 36 E-Mail: stefan-waller@bluewin.ch	- Baubewilligungen Hochbau - Wasserversorgung - Abwasserbeseitigung - Abfallbewirtschaftung - Orts- und Raumplanung

* vorbehältlich bis zum Wahlsonntag vom 28.6.2020

Amtliche Pilzkontrolle 2019

August bis Mitte Oktober hat es die meisten Pilze auch giftige Arten - eben eine sehr grosse Vielfalt. Dann heisst es Obacht geben auf die giftigen Doppelgänger der beliebtesten Speisepilze. Wer sicher gehen will, lässt sein Sammelgut vor dem Verzehr kontrollieren.

Amtliche Pilzkontrolle 2020 im Jundt-Huus, Gelterkinden für die Gemeinden:
Gelterkinden, Maisprach, Ormalingen, Anwil, Buus, Hemmiken, Oltingen,
Rickenbach, Rothenfluh, Tecknau, Wenslingen

Öffnungszeiten während der Pilzsaison vom 9. August bis 25. Oktober 2020:

Jeweils am Samstag und Sonntag, 16.00 bis 18.00 Uhr.

Ausserhalb der Pilzsaison nach telefonischer Anmeldung:

076 322 13 63 Nadja Rieder oder 076 412 08 11 Catherine Müller

Für **Fragen rund um Pilze** beispielsweise: Kulinarisches, Vorträge, Exkursionen, Kurse, Bildmaterial oder Literatur, schicken Sie doch einfach eine E-mail an Nadja Rieder: xana1350@gmail.com oder an mich: catherinemueller@expertenteam.ch

Der **Pilz des Jahres 2020** ist die gewöhnliche Stinkmorchel oder auch Leichenfinger genannt. In unseren Breiten gibt es nur wenige Pilze, die man riecht, bevor man sie sieht! Denn ausgewachsen stinken sie intensiv nach Aas, was vor allem Fliegen anlockt. Dabei kann die Gewöhnliche Stinkmorchel im jugendlichen Stadium den Speiseplan bereichern. Hexeneier lassen sich geschält ähnlich wie Bratkartoffeln zubereiten. Entfernt man die Aussenhaut, die bräunliche Gallertmasse und die braungüne Schicht darunter, bleibt ein weisser Kern übrig, der sehr kompakt und schnittfest ist. Dieser Kern des Hexeneis gilt bei manchen Sammlern als Delikatesse. Ältere Exemplare sieht (und riecht) man relativ häufig, doch Hexeneier sind unscheinbar und haben zudem nur ein paar Tage Bestand. Hier mein Tipp: genauer nachschauen am besten in einem durch seinen Geruch auf die schliessen lässt, denn dort meist wie ein schmutziges Hühnerei auf man sie finden. Sie fühlen sich an aber auch fragil.



Hexeneier, ganz



Phallus impudicus



Hexenei aufgeschnitten

Essbare Pilze gibt es das ganze Jahr durch. Im Winter sind dies die Austernseitlinge, Samtfussrüblinge oder Judasohren. **März-April** kann man die ersten Morcheln finden. Der **Mai** schenkt uns, wenns genug regnet Mairitterlinge. Ab **Juni** kann man damit rechnen, die wohlschmeckenden Pfifferlinge zu finden. Im **Juli** zeigen sich auch schon vereinzelt Steinpilze, Maronen oder Rotkappen. Die eigentliche Zeit der hoch geschätzten und leidenschaftlich gesuchten Speisesorten geht erst ab Mitte **August** so richtig los, vorausgesetzt, es ist dann nicht zu trocken. Ab **September** gibt es dann die Semmelstoppelpilze, die meist an Moos bedeckten Stellen im lichten Kiefernwald oder an Wegrändern zu finden sind. Bis gegen Ende des Monats **Oktober** hat man meist schon so viele Pilze gefunden, dass man sich einen 'Wintervorrat' anlegen konnte. Gedörrt, gefroren oder eingelegt erfreuen sie dann 'hors saison' das Gourmetherz. Als Sauce zu Pasta und Fleisch oder in der Kartoffelsuppe, im Fondue, im Risotto... Auf eine erfolgreiche Pilzsaison und mit herzlichen Pilzgrüssen Catherine Müller und Nadja Rieder (14. Mai 2020).

Mitteilungen der Schule

Redaktion: Auryrn Streuli



Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Nachdem wir eigentlich erst gerade wieder so richtig gestartet sind, kommt das Schuljahr bereits zu seinem Ende. Es war ein sehr spezielles Schuljahr, geprägt von vielen neuen Erfahrungen, vor allem in den letzten Monaten. Durch die Corona Zeit waren wir alle; Eltern, Kinder und die Lehrpersonen der Schule plötzlich gefordert, sich in unserer Umwelt anders als gewohnt zu verhalten. Und einen Unterricht zu gestalten, ohne den Kindern zu begegnen und ihnen vor Ort helfen zu können. Obwohl wir absolut hoffen, dass es bei dieser einen Erfahrung bleiben wird, können wir bestimmt alle, auf irgendeine Weise, etwas Positives davontragen.

Rückblick Evaluation Fernunterricht

Nach Abschluss des 8-wöchigen Fernunterrichts haben wir uns als Schule entschieden, den Fernunterricht bei den Eltern und den Kindern zu evaluieren. Wie wir den Fernunterricht hier in Rickenbach am Kindergarten und der Primarschule umgesetzt haben, habe ich Ihnen in der April-Ausgabe näher beschrieben. In der ersten Präsenzwoche wurden die Kinder stufenweise über ihre Erfahrungen befragt. Die Eltern und Erziehungsberechtigten erhielten einen elektronischen Fragebogen, mit 29 offenen und geschlossenen Fragen. Der Rücklauf lag bei 84 %. Wir freuen uns sehr, dass wir grundsätzlich auf dem richtigen Weg waren und die anfänglichen Unsicherheiten rasch aufnehmen und beheben konnten. Hier eine kleine Zusammenfassung der wichtigsten Aussagen:

Die Umfrage zeigt, dass die Eltern zufrieden / sehr zufrieden mit der Umsetzung des Fernunterrichts waren. Technische Schwierigkeiten mussten anfänglich noch überwunden werden, wobei hier die Hilfestellungen der Schule genutzt und geschätzt wurden.

Bei Familien mit zwei und mehr Kindern zeigte es sich eher schwierig allen Bedürfnissen gerecht zu werden. Vor allem, wenn die Eltern und Erziehungsberechtigten berufstätig waren.

Besonders geschätzt wurde die schnelle und professionelle Umsetzung und die klaren Strukturen des Fernunterrichts.

Im Kindergarten wurde die Homepage als grossartig bewertet und von vielen Familien täglich genutzt. Das Abholen und Bringen der Materialien im Kindergarten wurden unterschiedlich organisiert; Kinder allein, in Begleitung von Geschwistern und/oder Eltern, oder durch die Eltern.

In der Unterstufe wurde die übersichtliche Plattform von Padlet, wie auch die persönlichen Videos auf YouTube sehr geschätzt. Der spätere Einsatz von Webex gab noch mehr Struktur und trug zu einer weiteren Entlastung der Eltern bei.

In der Mittelstufe wurde die Briefkastenpost, das tägliche Bringen und Holen der Materialien durch die Klassenlehrperson, sehr geschätzt. Dadurch haben die Eltern eine Entlastung erfahren. Der morgendliche Unterricht mit Webex gab den Mittelstufenkindern eine gute Tagesstruktur.

Die Einbindung der speziellen Förderung wurde ebenfalls sehr geschätzt. Beim Fachunterricht (Handarbeit, Turnen, Musik) erhielten wir ein breites Band an Rückmeldungen: Von «braucht es im Fernunterricht nicht» bis hin «hätte gerne etwas mehr sein können».

Die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule verlief mehrheitlich über das Mail. Obschon der Umfang des Mailverkehrs teilweise als zu hoch empfunden wurde, gaben alle Eltern an, von diesen Informationen profitiert zu haben.

Wir sind um die Rückmeldungen sehr dankbar und freuen uns, dass diese unsere Erfahrung und Wahrnehmung deckt. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für die tolle Zusammenarbeit!

Personelles

Verabschiedung

Nach einem zweijährigen Einsatz an unserer Primarschule, müssen wir uns leider von zwei Lehrpersonen verabschieden. Dies sind Frau Ruth Heller, unsere Religions-Lehrperson, welche ihre wohl verdiente Pension antreten wird und Frau Dianara Joos, welche bei uns als Sozial-Pädagogin tätig war.

Ich danke Frau Heller und Frau Joos recht herzlich für ihren grossen Einsatz an unserer Schule und wünsche ihnen alles Gute für die Zukunft!

Neue Lehrpersonen

Es freut mich Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir für den Religionsunterricht Frau Nadja Wirz und als Klassen-Assistenz in der Unterstufe Frau Gabriela Peressini einstellen konnten.

Frau Wirz stellt sich vor

Mein Name ist Nadja Wirz. Ich bin in Gelterkinden aufgewachsen und lebe nach wie vor und sehr gerne dort. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Mädchen.

Seit vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich im Turnverein Gelterkinden und seit ein paar Jahren in der reformierten Kirchgemeinde Gelterkinden-Tecknau-Rickenbach, für welche ich nun auch in Rickenbach Religion unterrichten werde. In einer Gemeinde in derselben Grössenordnung wie Rickenbach habe ich 12 Jahre lang voller Herzblut den Kindergarten geführt.

Schon immer hat mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen viel Freude gemacht und nun freue ich mich, die Rickenbacher Kinder kennenzulernen.

Wenn ich nicht unterrichte oder haushalte, beschäftige ich mich am liebsten mit Tanzen, Nähen oder Lesen.

Frau Peressini stellt sich vor

Im Baselbiet aufgewachsen, hat es mich, Gabriela Peressini, vor über 20 Jahren in das schöne Fricktal geführt. Mit meinem Mann und den drei Söhnen wohne ich in dem naturnahen Gipf-Oberfrick. Seit über 15 Jahren begleite ich Kinder und gewöhne sie als Kleinkinder an das Element Wasser und unterrichte sie als Kinder in den Schwimmkursen. Für mich ist es eine grosse Bereicherung mit Kindern zu arbeiten und damit ihre Persönlichkeit und Entwicklung fördern zu können. Ich freue mich sehr, dass ich die Gelegenheit bekomme, in der Schule Rickenbach als Assistenz tätig zu sein, die Kinder zu unterstützen und die Fortschritte jeder/s Einzelnen zu erfahren. In meiner Freizeit liebe ich es, die Natur mit all ihrer Vielfalt und Schönheit zu entdecken und zu geniessen. Ein weiteres Hobby von mir ist das Singen. Ich wirke in einem Chor mit und freue mich jede Woche auf die Probe und das Treffen mit den Mitgliedern.

Ihnen beiden wünsche ich eine gute Vorbereitungszeit und anfangs August einen guten Start bei uns an der Primarschule Rickenbach.

Schulschlussfeier

Die Schulschlussfeier kann nicht wie gewohnt im öffentlichen Rahmen stattfinden. Wir werden diesen speziellen Tag intern feiern und unsere 6. Klässler in Anwesenheit deren Eltern gebührend verabschieden.

DANK

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, auch Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ein herzliches Dankeschön für Ihre Mithilfe und Unterstützung in diesem Schuljahr auszusprechen. Es ist sehr schön zu erleben, dass wir bei ganz unterschiedlichen Themen vom Dorf mitgetragen werden. Wir freuen uns auch immer, wenn wir an unseren Schulfesten so viele Dorfbewohnerinnen und -bewohner begrüssen dürfen.

Audrey Trösch, Schulleitung

Schon bald ein richtiges Kindergartenkind

Am 8. Juni konnten wir unsere 5 neuen Kindergartenkinder zu einem Schnuppernachmittag begrüßen. Neugierig und ganz ohne Mama und Papa traten sie in den Kindergarten ein.

Nach unserem Begrüssungslied und einer Namensrunde bekamen wir Besuch von ganz vielen unterschiedlichen Marienkäfern. Diese krabbelten durchs hohe Gras von einem Kind zum anderen. Genau wie diese Marienkäfer wollen auch wir im Kindergarten Freundschaft schliessen miteinander. Die grossen Kindergartenkinder werden für unsere neuen Kinder zum Gotti oder zum Götti. Dazu hat jedes Kind bei zwei Marienkäfersteinen die «Dupfe» und «Düpfli» gemalt. Bis die Käfer getrocknet sind hatten die Kinder genug Zeit, die Spielangebote im Kindergarten zu entdecken.

Zum Schluss durfte jedes Kind eines von seinen Käferchen behalten und das zweite seinem Gotti oder Götti schenken bzw. bekamen die Gottis und Göttis einen geschenkt von ihrem Patenkind.

Nun freuen sich alle auf einen glücklichen Sommer und auf den Kindergarten-Start im August.



Anita Willen, Kindergartenlehrperson



Turnen im Kindergarten

Jeden Freitagvormittag, nach der grossen Pause, gehen die Kindergartenkinder in die Turnhalle. Dort haben wir die Möglichkeit, uns viel zu bewegen und diverse Sportarten auszuprobieren.

Nach einem AufwärmSpiel, wie zum Beispiel «Törlifangis», stellen wir gemeinsam verschiedene Bewegungsposten auf. In manchen Turnstunden steht auch ein spezielles Material im Vordergrund; Seile, Bälle, Ringe, Tücher, Reifen usw., dazu gibt es verschiedene Übungen und Spiele. Das Turnen macht allen viel Spass und es bringt Abwechslung in den Kindergartenalltag!

Stephanie Fux, Kindergartenlehrperson



Projekttag in der Unterstufe – im Wald

Da dieses Jahr die Projektwoche, so wie sie geplant war, nicht stattfinden konnte, plante jede Stufe für sich zwei Projekttage. Wir verbrachten einen Tag davon im Wald.

Mit dem Weg zum Wald fing alles an. Am Bleistift angekommen, suchten sich die Schülerinnen und Schüler einen Platz und legten ihre vollgepackten Rucksäcke auf die Bänke. Gespannt sassen sie da und besprachen mit den Lehrpersonen die Regeln des Waldes. Nun durften die Kinder den Wald erkunden und wurden wieder mit dem abgemachten Zeichen zum Znüni zusammengerufen.

Nach dem Znüni wurde die Klasse in 3 Gruppen aufgeteilt, um den Wald zu erkunden.

Eine Gruppe bereitete einen Barfussparcour vor, wo sie über Moos, Blätter, Holz, Tannenzapfen und Steine gehen konnten. Es war eine tolle Sinneserfahrung mit blossen Füssen den kleinen Weg zu begehen.

Die andere Gruppe sammelte zu vorgegeben Aufträgen verschiedene Sachen im Wald, welche in einen Rahmen aus Tannenzapfen, Ästen oder Moos gelegt wurden. So konnten die Kinder ordnen, strukturieren, sammeln und vergleichen.

Die letzte Gruppe bastelte Blätter-Tiergesichter aus den gefundenen Materialien im Wald. Dafür brauchten sie eine gute Portion Kreativität. Die Gruppen rotierten, so dass alle die verschiedenen Angebote wahrnehmen konnten. Nach den Aufgaben begann die Suche nach Holz für das Feuer, denn Walderkundung macht hungrig. Um diesen Hunger zu stillen, legten wir die Würste, das Schlangenbrot und sogar Marshmallows auf den Grillrost.

Die gemeinsame Speise im Wald war ein wertvoller Teil des Waldprojekttag. Das Gebrätelte schmeckte allen und die Stimmung am Feuer war toll. Der Abschluss des Walddtages bildete das freie Spielen im Wald. Die Zeit verflog sehr schnell und wir räumten noch alles auf und begaben uns zurück zum Schulhaus.

Es war alles in allem ein toller Waldprojekttag.

Diana Ferranti, Klassenlehrerin Unterstufe



Projekttag in der Mittelstufe – auf dem Fahrrad und auf Grenzpfaden

Auch die Mittelstufe hat anstelle der Projektwoche 2 Projekttag für sich geplant.

Am Montag, 8. Juni waren wir mit den Fahrrädern unterwegs. Am Morgen haben die Kinder einerseits ihre Geschicklichkeit auf dem Velo bei einem Parcours auf die Probe stellen können und andererseits im Dorf das Fahren auf der Strasse und im Verkehr geübt.

Am Nachmittag erkundeten wir auf einer kleinen Velotour die nähere Umgebung und die 6. Klässler konnten ihre zukünftige Schule in Gelterkinden und den Schulweg kennen lernen.

Den ersten Projekttag verbrachten wir jedoch auf Schusters Rappen entlang der Rickenbacher Grenze.

Leider musste ja auch der Rickenbacher Banntag dieses Jahr abgesagt werden...

Daher entschieden wir, dass dieses Jahr die Mittelstufe die Kontrolle der Grenze und der Grenzsteine übernehmen wird und da die Mittelstüfler alles gute Wanderer sind, haben wir grad beide Routen gemacht!

So machten wir uns also an einem sonnigen Tag bewaffnet mit Karte und genügend Proviant in Richtung Dottmesen auf den Weg. Dort stiessen wir mitten im Garten auf den ersten Grenzstein. Es ging weiter steil hinauf in Richtung Rickenbacherfluh, immer möglichst der Grenze nach.

Da alle Kinder noch frisch waren, haben wir den ersten grossen Anstieg bereits vor dem Znüni erklommen und konnten die Aussicht auf der Fluh geniessen.

Frisch gestärkt kamen wir wacker voran entlang der Grenze zu Wintersingen. Zum Glück waren uns alle anderen Grenzgänger freundlich gesinnt und wir mussten nirgends die Grenze verteidigen.

Nach dem eher gemütlichen, aber etwas warmen Übergang Richtung Erliacker, forderte die Grenze am Handschin-Wegli nochmals seinen Tribut. Doch wir haben es auf den Farnsberg geschafft und konnten nun am Feuer unser Picknick geniessen!

Der Rest des Weges bis zum Zigerseckel war für die Kinder keine Sache mehr, auf dem Hosenboden ging's schwuppdwupp!

Liebe Rickenbacher, ihr könnt also ohne Sorge bis zum Banntag nächstes Jahr warten – alle Grenzsteine sind noch an Ort und Stelle und niemand wollte uns den Bann streitig machen!

Auryn Streuli, Klassenlehrer Mittelstufe



Der Alltag in unserer Schule

Zum Schulalltag gehören einerseits Exkursionen, Anlässe und spezielle Projekte. Doch auch die tägliche Arbeit im Schulzimmer ist nicht aus dem Alltag wegzudenken. Unser Schulhaus und der Kindergarten fordern uns jeden Tag aufs Neue heraus, das Beste aus den Räumlichkeiten zu holen und den Kindern ein gutes Lernumfeld zu ermöglichen. Diese Seite möchte ich genau dieser Arbeit widmen, die oft zu kurz kommt und aus jeder Stufe einen kleinen Einblick gewähren.





Frauenverein
Rickenbach

Präsidentin:

Katja Gisin, Chrüeglihof, Rickenbach
Tel. 061 981 37 66
katja.gisin@blba.ch

Minigolf-Abend

Alle Frauen (**auch Nichtmitglieder**) sind herzlich eingeladen, einen geselligen Abend in der Minigolfanlage Ergolz in Pratteln zu verbringen.



Es ist keine Anmeldung notwendig. Wir bilden Fahrgemeinschaften und bitten um freiwillige Fahrerinnen.

Mittwoch, 5. August 2020

Treffpunkt: 19.30 Uhr, beim langen Brunnen

Ersatzprogramm bei Schlechtwetter: gemeinsamer Restaurantbesuch

Wir freuen uns auf euch und wünschen
bis dahin eine schöne Sommerzeit...



Vorstand Frauenverein

Katja, Sandra, Jacqueline und Andrea

Information

Leider müssen wir euch mitteilen, dass wir die im Jahresprogramm veröffentlichte Vereinsreise (22.09.2020) Corona-bedingt nicht durchführen werden. Die Reise wird auf nächstes Jahr verschoben.

Wir danken für euer Verständnis.

Vorstand Frauenverein

Stipendien – von der Dr. Louis Glatt-Stiftung

Die Dr. Louis Glatt-Stiftung gewährt Stipendien zur Förderung der beruflichen Ausbildung an Jugendliche mit Wohnsitz im Bezirk Sissach.



Finanzielle Leistungen erhalten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit für die Erstausbildung (Lehre, Schule, Praktikum) und für weiterführende Ausbildungen wenn die Voraussetzungen für eine Unterstützung erfüllt werden.

Interessierte laden das Anmeldeformular unter **www.glattstiftung.ch** herunter und senden den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag per Post an:

Dr. Louis Glatt-Stiftung, Hauptstrasse 112, 4450 Sissach

Eingabefrist verlängert bis 31. Juli 2020



Malergeschäft Regenbogen

Ihr Fachmann für Maler und Tapezierarbeiten in der Region

Renovationen- Umbauten- Fassaden

Kostenlose Farbberatung und Offertenstellung

Francisco Martinez Wintersingerstrasse 3 4462 Rickenbach

Tel.Fax. 061 461 98 15 Mobile 079 321 24 87

Einladung zum MUKI/VAKI-Turnen in Rickenbach 2020/2021



Liebe Mami, Papi, Grosi, Grospi.... mit Kind

Zeit: jeden **Donnerstag** von 9.20 - 10.20 Uhr



Start: ab 3. Schulwoche - am 27. August 2020 oder später
(kein MuKiTurnen während den Schulferien)

Ort: Turnhalle Rickenbach



Kleidung: Alle tragen Turnkleider und Socken
(am besten mit Antirutschsohle) oder Schläppli



Kosten: 60 Fr./Jahr für Mutter/Vater und Kind
(=Vereinsmitgliederbeitrag)



Znüni: Viele Teilnehmer essen jeweils nach dem MuKi gemeinsam ein kleines Znüni im Foyer der Turnhalle.



Alle Kinder, die bis zum 31. Juli 2020 ihr zweites Lebensjahr vollendet haben oder älter sind, sind herzlich willkommen. Bei Fragen und Anmeldungen kontaktiere mich.

Ich freue mich auf lustige, spannende, phantasievolle und heitere Bewegungsabenteuer mit euch.



Ramona Geu-Graf, Haslenweg 20, 4462 Rickenbach BL,
Tel.: 079 727 66 61, E-Mail: ramona.graf@web.de



irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE

Reparaturen & Verkauf

061 981 44 08

Rössligasse 18 Gelterkinden





Wildes Baselbiet – Naturporträts im Museum.BL

Käfer leuchten, Biber fällen Bäume und blaue Enziane blühen – im Kanton Basel-Landschaft gibt es viel zu entdecken. Ob am Stadtrand von Basel oder in einem abgelegenen Tal des Tafeljuras, in jeder der 86 Gemeinden des Kantons gibt es besondere Naturschätze, die auf ihre Entdeckung warten.

24 Naturportraits von Gemeinden aus dem ganzen Baselbiet sind bereits realisiert worden und im Museum.BL in Liestal ausgestellt. Doch an der Wand ist noch viel Platz für weitere Tafeln, nämlich für alle 86 Gemeinden des Kantons.

Welche drei Gemeinden als nächstes mit dabei sind, können Sie mitbestimmen.

Sie können bis zum angegebenen Stichtag für Ihre Gemeinde voten oder spenden. Jeden Tag dürfen alle Personen eine Stimme abgeben oder eben: **jeden Tag einmal voten!** Die drei Gemeinden, die am Stichtag vorne liegen, erhalten ihr Naturporträt.

Im Jahr 2020 ziehen die Gemeinden Titterten, Pratteln und Wenslingen in die Ausstellung ein. Im Jahr 2021 Rickenbach?

Schicken Sie jetzt Rickenbach ins Rennen:

www.wildesbaselbiet.ch unter «Vote jetzt».

Natur in Rickenbach

Unsere nächsten Anlässe

31. Oktober 2020, Naturschutztag in Rickenbach, Pflegeeinsatz

5. Februar 2021, Vortragsabend in Rickenbach (genaueres folgt)

Natur
in Rickenbach

Anmelden und mitmachen ab 2. Juni bis Ende der Ferien möglich!



Trägerschaft:
JSW+

Organisation:
Kind.Jugend.Familie KJF
Ferienpass-Büro im Palazzo Liestal
061 551 17 71 · www.x-island.ch

X-Island.ch
Ferienpass Baselland

29. Juni - 9. August 2020
Für alle im Alter von 6 – 16 Jahren



Dinkel Fusspflege Praxis

Nicole Dinkel

dipl. Fusspflegerin SFPV

Aumattweg 7, 4460 Gelterkinden

Tel. 079 621 87 79

www.praxisdinkel.ch

Weitere Angebote für Sie:

- Manicure
- OPI ProSpa
- Gelcolor
- Gutscheine

Ich freue mich auf Ihren Besuch





Gemeinde
Rickenbach

Kennen Sie Rickenbach?

Welches Motiv zielt die andere Seite des Grenzsteins?
Auflösung im nächsten Kontakt.



Auflösung: Diese Tür führt in das Reservoir Oberacher. Es wurde 1982 gebaut und in Betrieb genommen. Das alte Reservoir (Silberhübel) wurde damals zum Pumpwerk umgebaut.

Termine

- 29.6–9.8.2020** X-Island – Ferienpass Baselland
- 5. August** Mini-Golf-Abend für Frauen, Frauenverein Rickenbach
- 16. September** Einwohnergemeindeversammlung (vorbehältlich der möglichen Durchführung)
- ab 27. August** Muki/Vaki-Turnen in Rickenbach (Infos auf Seite 14)
- ab 31. Oktober** Naturschutztag in Rickenbach, Pflegeeinsatz

Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 26. August 2020

Beiträge senden Sie bitte elektronisch als PDF-Format (oder Worddatei) an die Redaktion, matthias.huber@hupa.ch.

Wir haben die geeigneten Geräte für Ihren Umschwung☺



Div. Akkugeräte



iMow



Akku-Strauchschere
Fr. 149.00 Set



Wir beraten Sie gerne + kompetent
auch **Samstag's** von 08.00 – 12.00 Uhr

